

Arbeit auf Abruf abschaffen



Prekäre Arbeit und Widerstand im Niedriglohnsektor



Immer mehr Menschen arbeiten in der reichen Schweiz in prekären Arbeitsverhältnissen.



In den Bereichen der Reinigung, Produktion, Logistik oder Gastronomie haben befristete Anstellungen bei Temporärbüros und Scheinselbstständigkeiten auf Plattformen wie Uber oder Batmaid in den letzten Jahren massiv zugenommen. Gemeinsam ist diesen Arbeiten, dass sie

oft auf Abruf stattfinden. Der Lohn und die Arbeitszeiten schwanken deshalb von Monat zu Monat. Dies führt bei den Arbeiter:innen zu grosser finanzieller und planerischer Unsicherheit, während die Unternehmen grösstmögliche Flexibilität geniessen und ihr Risiko abwälzen.

Gemeinsam wollen wir vom Netzwerk prekäre Arbeit und Arbeitslosigkeit mit der Kurierzentrale Basel und Basisgewerkschaft Association Romande des travailleurs-ses (ART) darüber diskutieren, wie sich Arbeit auf Abruf in der Schweiz in den letzten Jahren entwickelt hat und welche Beispiele von Widerstand dagegen es gibt.

**Kafi Klick, Gutstrasse 162, Zürich
Montag 4. Dezember, 18.30 Uhr**

